Diein virrietjähnlich hie nit Meligerlohn Pf. 12.— nunwerts Pf. 12.48 inicht, ber Poftgebühren Maugil, und Berhältnis

Capengan-vertren jan seiningenlige Beils aus genssignlichen Schrift ober
beren Kaum bei einmali201 Einrückung 50 Pfg.
Sei mehrmall gen, Rabat
nach Karif. Bei gericht

Der Gesellschafter

Umts- und Unzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Nagolder Tagblatt

Mr. 213

ng. ula

üd. III).

ge mute

nben

DHNNO.

5. 11. Dr.1

igt (Otto) ingsschule ichm: 1/s2 Löchter) baurungs-

tinsid

mitte

meinbe.

% 10 115t

8. 8 libr

Montog ngverein.

libr Ge-

t. 9 IIhr

Andacht ift in Al-1/28 libr rborf am

nft

Montag ben 13. September 1920

94. Jahrgang

Der Wirtschaftskampf um Südamerika.

W.W. Bor dem Rriege gehörte Südomerika au unferen gutunfisreichsten Ablatgebieten. Bom Gesamtwert der südomerikanischen Einsuhr entsielen im Jahre 1913 auf Demischend 18,3 */o, 1909: 16,6 */o; Großbritannien: 27,7 */o, 1909: 30,7 */o; Ber Staaten: 16,2 */o, 1909: 14 */o und Frankreich: 8,6 */o. 1909: 9.2 */o. Auch als Abnehmer sidomerikanischer Boblioffe und Bobenvaramittel inieten mir eine bewertenische Robitoffe und Rahrungsmittel fpielten wir eine bemeitenswerte Rolle im Birtichaftsleben Lateinameritas. 3m letten Friedensjahre betrug unfer Unteil am Gefamtwert ber fitbameritanichen Ausfuhr: 13,7%, 1909: 13%. Dier baben bie Rriegsverhältniffe einen für uns nochteiligen Banbel gesichaffen. Unfer gwangsweises Fernbleiben bat anderen Wettbewerbern, vor allem ben Ber. Staaten und auch Japan, einen erheblichen Borfprung gegeben, beffen Einholung durch unfere Bolfswirtichaft von größter Bedeutung tit Die Rabe Rorbameritas macht es biefem febr leicht, ben Ausfall an bentscheiten Waren durch eigene Erzeugnisse zu ersehen. Welcher Unt die Entwickung wührend der Kriegsjahre war, zeigt die solgende Uebersicht über die Einfuhr der Ber. Staaten nach den drei lateinameritanischen A.B.C. Staaten im Zeitraum 1913—1919. Zum Bergleich sind für 1913 auch die deutschen Einfuhrwerte hinzugelügt (in Dollat zu 4,20 .A Friedens-

| | Einfube | | |
|---------------|------------------------|----------------|---------------|
| nado | aus Deutschland | aus ben Ber. | Stanter |
| | 1913 | 1913 | 1919 |
| | in Millionen Mart | in Dillionen | Dollar |
| Argentinien | 69.2 | 55.0 | 156.0 |
| Benfifien | 57.0 | 50.0 | 115.0 |
| Chile | 29.6 | 16.6 | 54.0 |
| Ohne Ollinsia | in Martin Anni Minater | min manhammali | Constitution. |

Waren bat fich bemnach mabrent bes Rrieges mehr als verbreifacht. Wer aber mehr verfault, tauft auch mehr, bas ift eine alie Regel. Emiprechend hat benn auch bie Musfuhr aus den AB-C Stanten nach Rordameritu während bes Arieges eine Zunahme erfahren, die die Einluhrsteigerung logar noch übertrifft. Die nordamerikanische Union hat den Wert des benachbarten Wirtschaftsgebietes febr wohl erkannt und eine großzilgige Berbearbeit getrieben, einen guten Teil ihrer Rapitalüberichtiffe borthin geleitet und ihre Absicht find-gegeben, die erfte Stelle im fübameritanischen Birrichafts-leben einnehmen gu wollen. Beicht wird Ontel Sam die Berwirflichung dieser Abficht allerdings nicht gemacht. Großbritannien fucht einen Borrang in Glibamerita auf jeben Fall git behaupten ; mo es mahrend bes Rrieges Boben verloren hat, da ift es in beißem Weitfampf bemiibt, bas Berlorene eingubolen. Das zeigt die Entwidinng bes englischen und nordameritonifchen Bugenhandels mit Argentinien.

Bert ber Gin- und Musfuhr: 1913 1917 1918 1. Dalbjahr 1919 in Millionen Dollor mit Grofbritannien 251 201 347

88

Ber. Staaten

228 Die britifden Sanbelsbegiebungen haben bemnach wieder einen erheblichen Boriprung nor bem ameritanifchen Bettbewerber erlangt. Ein Beichen bafür, bag bie Grundlage bes unteniftifden Sanbels mir ber lateinamerifanifden Schwefter feineswegs fo unericuliterlich ift, als es angefichts ber außerorbentlichen Unftrengungen gur Groberung bes füh-amerikanilchen Marktes ben Auschein hatte. Diese Tatfache wird von allen Landestennern beftätigt. Solange bie euro paifden Baren fehlten ober fnapp waren, mußte man mit ben aus bem Rarben tommenben vorliebnehmen. Gelibem merifaner wieber aus ben alten Begin perforgen fonnen, geben fie von den amerifanischen und jopanischen Ersagwaren allmählich wieber ab. Go berricht auch ungweifelhaft eine febr ftarte und erfreuliche Rachfrage nach deutscher Qualitätsware. Unfere Boltswirtichaft mare in ber Lage, bort anberweitig erlittene Berlufte wettzumachen und babeim Belchäftigung und Berdienft gu ichaffen. Diefe Doglichteit wird und aber in fteigendem Dafje verichloffen burch die auficheren Berhaltniffe infolge bauernben Steigens ber Selbfttoften und bie Unmöglichfeit gn feften Terminen gu liefern megen ber bereichenden Arbeitsunruhe. Die beutiche Bare ift eben nicht mehr wetrbewerbefabig. Ungegeblie Billionen find unferer Induftrie auf diefe Beife bereits entgangen, jum Schaben ber Arbeiterichaft.

Taged-Renigfeiten.

61 bentiche Beitungen verboten.

Berlin, 12. Gept. Aus Strafburg wird verichtebenen Abendbiattern gemelber, bag in bem von ben Frangolen befesten Gebiet gur Beir 61 bentiche Beitungen verboten find.

Die verhaften italienifden Bejagungetruppen.

Berlin, 12 Gept. Im Rreife Ratibor find Die Polen bamit beschäftigt. Unterschriften für eine Gingabe auf Entbernung der italienischen Beschungstruppen zu sammeln: Dort operieren sie auch mit dem Märchen, daß die von den Bosen beseigten Teile Oberschlessens bereits der polnischen Republik einverleibt seien, und daß auch das übrige Oberschlessen abne Abstimmung an Balen fallen werde. CHARLE CHIEF OF TRAINING CON PURSUING HOUSENED

Um Gupen und Malmebn.

Briffel, 12. Sept. Das Blatt Demiere Beure melbet, bag bie beigifche Regierung eine Rote an ben Bollerbund richten werbe, in ber ber beutiche Einspruch begliglich ber Rüdfehr von Eupen und Maimedy an Belgien gurückgewiesen wird. Die Rote ichließt mit der Erklärung, daß Belgien entschlossen sei, von Deutschland die gewissenhrite Erfüllung feiner Bertragspflichten gut forbern.

Gifenbahn- und Fahrbienft über bie Rorbfee.

London, 12. Gept. In Diefem Monat werden Abgeord-nete aus Schweben noch London tommen, um mit bem englifchen Induftriellen-Bund fiber einen Gifenbabn- und Gabrdienft über die Rorbfee gu verhandeln. Die Borteile eines folden Dienftes für ben englifch-ichwebifden Sanbel follen genau untersucht werben. Die Raufmannichaft weift barauf bin, bag ein folder Fahrbienft bie Berbinbung gwiichen beiben ganbern febr beichteunigen würde.

Fiume im Raufd.

Fiume, 12. Gept. Die Broffamierung ber italienischen Regentichaft bes Quarnero erfolgte unter ber begeifterten Leilnahme ber Beoolferung von Finme und Umgebing. Rachbem ber feierliche Aft ber Jigfienifierung ber Stabt Finne gu Ende war, trug bie Menge b'Annuncio im Triumph burch bie Stragen ber Stadt und rief ibn gum erften Regenten ber Stadt aus. Die aus Diefem Anlag gehaltenen Feierlichkeiten bauerten brei Tage.

Italientichfeindliche Agitation.

Trieft, 12. Gept. (Stefani.) Trop Beschwichtigungs-bemühungen seitens ber joginliftischen Führer ift bie Rube noch nicht wieder bergeftellt. Die Zeitungen ftellen eine italienifchfeinbliche Anitation burch flavifche Stadtfrembe feft. Der Stadtreil San Giacomo wo die Tumulte am beltigften waren, wird jum größten Zeil von Glaven bewohnt.

Auftraliene Berteibigungspolitik.

Rotterbam, 12: Gept. Giner Reuter-Meibung aus Melbourne gufolge hielt Dughes im Abgeordnetenhaus eine Rebe über die Berteibigungspoitif der auftralischen Regierung. Es fei für die auftralische Bolitif eine Bebensfrage, Auftralien für die Guropder gu erhalten. Die Berteibigung ber neuen Gebiete in ber Gubfee fel eine ernfte Angelegenbeit. Die nationale Sicherheit Auftroliens forbere es, bag es einen Teil ber Berantwortlichfeit bes Imperiums ber See auf fich nehme. Schlachtichiffe feien immer noch ber hauptbestandteil ber Betteibigung gur Gee. Infolge ber außeren Umftanbe muffe man fich jedoch vorläufig auf leichtere Rreuger und andere leichtere Schiffe befchranten. Der Rebner fagte, er hoffe auf einen Blan für eine Reichafiotte, au ber alle Dominions beitragen mittben. Die Buftftreittrafte wiltben in Bereiticalt gebracht unter Aufficht eines Rates, in bem heer und Flotte vertreten find. Fiir bas Fluggengweien werben 60 000 Binnd Sterling gur Berfügung geftellt merben.

Der rebelliche Rronpring.

Rouftantinopel, 12. Gept. Der Rronpring, ber nach Anatolien gu entflieben verfuchte, wurde unter ftarte Be-wochung gestellt. Diese Rachticht verursachte in allen Rreisen große Ungufriedenheit, da der Kronpring feine Reigung gu ben Rebellen nie verdorgen bat.

Maland und Botherbund.

Ropenhagen, 13 Sept. "Spenffa Tibningen" verzeich-net die Melbung, daß Aaland für eine Reihe von Jahren bem Bolterbund unterftellt und von einem englifchen Rommiffar permaltet merben foll. Jalle biefe Deibung wirflich auf Bahrheit beruhen follte, fo bebeute bies, wie bas Blatt betont, nur eine mastierte englische Annexion Malands. Siermit tonne fich aber meder Ruglano noch Schweben einverftunben ertidren.

Unperanberte Lage im engl. Bergarbeiterftreib.

Amfterbam, 12. Sept. Wie der Telegraof aus Rondon melbei, ift in ber Bergarbeitertrife eine Menderung nicht eingetreten. In Regierungsfreifen weift man barauf bin, bag neue Borichlage von Geiten ber Bergarbeiter fommen miiften. In Beantwortung einer Anfrage fagte ber Brafibent bes Gewertichafistongreffes, bie Erflarung ber Regierung habe an ber Bage nichts geanbert und nicht die minbefte hoffnung auf irgend eine Regelung gegeben. Damit bie Bergarbeiter die Antwort ber Regierung in Ermagung gogen, mußte etwas gang anberes barin fteben.

Erfte Berfamminng ber Oftvölker.

Mostau, 12. Gept. In Batu fand am 2. Geptember bie erfte Berfammlung ber Oftobiler ftatt. Sinowjew, Bela Run und die Bertreter ber tommmiftifchen Internationale bes Weftens nahmen an ben Befprechungen teil. Bum Ehrenvorfihenden wurde Lenin gewählt Ehrenmitglieder wurden u. a. Trohti und Bela Run. Der Borfipende der Berfamm-lung hielt eine Rebe, welche lebhafte Sympathie für die Sowiennacht und Drohnugen an die Abresse der Feinde ber Mrbeiter hervorrief

handelspertrag swifden Frankreich und Bolen.

Baris, 11. Sept. Journee Inbuftrielle melbet, bas amifchen Frankreich und Bolen ein Sandelsvertrag abgeichloffen wurde. Bolen liefert an Frankreich haupifachlich Bolg, Buder und Flachs und erhalt von Frantreich Tegrilmaren und metallurgifche Erzenguiffe. Außerdem machen fich die beiben Banber bebeutfamme Bollzugeftanbriffe.

Roch bein Waffenftillftanb.

Baris, 12. Sept. Davas" berichtet aus Warschau: Ju einem Rabiogramm an Ttschiricherin teilte ber polnische Außenminister mit, daß die polnische Delegation mit Boll-machten zum Abschlug eines Wassenstrüftandes und der Friebenspraliminarien, epentuell bes Friebens, vom 12. Copt.

ab in Dangig gur Abfahrt nach Riga bereit fein werden. Bafel, 12. Gept. Daily Mail" meldet aus Riga: In den Borfriedensverhandlungen bat Bolen die Forberung ber ruffiichen Delegation, alle polnifchen Truppen hinter bie polnifchruffliche Grenze gurudguführen, abgelehnt. Der er-wartete Baffenftillftand tritt baber nicht in Rraft.

Brangels Gieg über bie Roten Truppen

Loudon, 11. Sept. Die "Times" melden aus Konstan-tinopel, doß laut Berichten aus Sewastopol die Eruppen des Generals Brangel, die aus Ruban zurüdgezogen waren, in Stärfe von 200 000 Mann nach der Küste zurüdgekehrt seien. Die Roten Truppen, Die ben Dujefter itberichritten batien, feten vollfommen gefchlagen worden und hatten nur noch ben Brildentopf von Baufchang, ben bie Troppen Brangels umgingelt haben, im Befin

3m Lager ber internierten Ruffen.

Ein Bilb grengenhaften Blends bietet fich einem bar, wenn man in Lugen fich jum Lager ber internferten Ruffen begibt, mit beren Abtransport nun endlich begonnen wurde. Die gange Umgebung wird wie befreit aufatmen, wenn bie "Solbaten" ber roten Armee nicht mehr bier interniert find. Denn abgeseben von ber ftandigen Seuchennelohr, bie biefer Saufen vollständig torperiid vermahriofter Meniden bildete, lodte die Anwesenheit der Ruffen eine Menge landfremden und lichtichenen Gefindels an, teils von natürlicher Sympathie inffinfimafig bingetrieben, teils um mit ben noch Waren und Rabrungsmitteln beighungerigen, Geichafte ju machen. Eine unerhörte Spetulation bat ba eingesett, die an die ichlimmften Beiten mander Berliner Schieberstraße erinnert, wo offenfichtlich gestohlenes und geplindertes Got vertauscht, vertauft, vergamiert with.

Un ber Sauptstraße liegen binter einem unabsehbaren Stachelbrahtverbau die Geftalten bolichemiftifchen Glends. Ausgehungert, zerlumpt, barluß, phyfisch und psychisch voll-ftundig zermürbt. Für ein Bsund Brot — nicht etwa Weiß-brot, sondern ichiechtes Brot aus schwarzem Nieienmehl — werden bis zu 50 . A geboten. Alles ftarrt vor Schmut. Elend und Unordnung, wohin das Auge blich. Alle sind teisnohmstos, spathisch Roch und beginnt Ein und der Andere zu erzählen. Stodend, sich umsehend, den Plag wechselnd. Die Furcht vor dem Terror der bolschewistischen Kommissäre, die sie felt Monaten, seit Jahren umgeben, durch ihre Spigeln belaufchen, figt ihnen noch fo in den Rnothen, bag fie nur ungern und ftodend von bem Rateparables er-

gablen, dem sie das Kriegsglud entriffen. Alle sprechen ben Wunsch aus zu arbeiten zu arbeiten unter menschiichen Bedingungen, um Lebensmittel zu erhalten. Als Bropagandiften für Comjetrufiland biirften biefe Menfchen wohl fainn mehr porzusehen fein. Bon ben 600 000 über-gengten Kommuniften, oon benen Aifons Goldichmibt gesafelt, ift feiner babei. Faft alle find fie gwangsweise gur Armee gepreftt morden, um für ein Spftem gu fampfen, bas fle felbft verabicheuen. Biele haben Frauen und Rinder feit Monnten nicht geseben, baben von ihnen nichts mehr gebort; benn in ber allgemeinen Dekorganisation in Rufland scheint auch bie Bost völlig zu versagen. Sie sprechen nicht gern von ihnen und ihres Landes Elend, fie find zu mid, zu abgestumpft und ichauen trostos die spanischen Reiter, die Drabtverhaue an, hinter die sie ber "Freiheitswahn" ihrer Kommissäre

Rleine Nadrichten.

Berlin. Die Rechifipartelen geben befannt, bag fie feit der Reichstagswahl ftets den Standpunkt vertreten baben, daß die Reuwahlen in Preußen, sobald als irnend möglich, späteltens im Monat Ropember ftatistinden mussen.

Baris, 11. Cept. Bie "Betit Bariften" aus Marfeille meldet, wird hier ein Schiff erwartet, bas 15 Rotabeln aus bem Libanon mitbringt, die der General Couraud wegen ihrer Saltung gegen Frankreich ausgewiesen hat. Die Rotabeln merben in Ajaccio interniert merben.

Baris. Rach einer Davas-Melbung aus Belgrad bat Baftifch fein Stubichting-Manbat niebergelegt. Ueber bie Grunde biefes auffebenerregenden Schrittes fei noch nichts

Batidau, 11. Sept. Rach einer Mittellung bes polnifchen Ministeriums bes Meufern ift in Warfchau nach langeren Besprechungen amilden Bertretern ber interalliterten Rommillion und Bolen ein Hebereinfommen unterschrieben morben, bas Berfehrs und Bagiragen regelt. Augerbem fieht bas Uebereintommen Die Schaffung eines Bahnverfehrs non Riein Bolen fiber Obericht fien nach Bojen fort.

Rom "Meffagero" berichtet aus Genua, bag Unberechtigte im halen bas ruffische Schiff "Robofto" beftiegen und mit unbefannter Richtung abgefahren finb.

Als erfter Brafibent ber gefengebenben Rorpericaft Britifc-Indiens, die auf Grund ber Bermaltungsteform gebildet wird, murbe, wie der "Daily Telegroph" von offigieller Beite meibet, Generalgouverneur Bithe ernonm

Branting Bertreter Schwebens im Bolkerbunborat. (Davas.) "Dagena Rubeier" vernimmt, daß ber immebifche Minifterpidfibent Branting Schweben im Bolferbunderat bei Beiprechung ber Malandefrage vertreten wird

Riidgablung ber beutiden Schulben an bie Schweig. Deutschland wird beinnachft auch mit ber Rudgoblung bes non feiten ber Schweig gegen beutsche Roblenlieferungen mabrend bes Rrieges eingeraumten Rredits in monatlichen Raten beginnen Bam gefamten Rredit von 155,2 Millionen France find Anfang Muguft bereits 22.2 Millionen France abgetragen, morber

Ertappte Gilberichieber. Rach einer Davosmelbung aus Saargemiind ift Freitag an ber Grenge in ber Rage von Saargemund ein Automobil feftgehalten morben, bas einen boppelten Boben batte und 40 Silberbarren beforberte. Das Automobil fam aus Deutschland und follte nach Struf-

Reife bes ferbifden Bringregenten nach Paris. And Beigrad wird gemeibet: Der Bringregent Miegander von Gerbien ift Donnerstag überraichend nach Baris abgereift und wird infolgebeffen an ber Butarefter Ronfereng ber Baltauftnaten nicht teilnehmen tonnen. Während feiner Abmejenbeit ift bie Regierungsgemalt auf ben Minifterrat übergegangen. Die Reife bes Bringregenten wird von ber gefamien Belgrader Breffe bahin tommentiert, bag fie mit auferorbentlich wichtigen auffinftigen internationalen Greigniffen gujammenbängen foll.

Burttembergifche Politit.

Bom Canbtag.

r Stuttgart. Rach bem bermaligen Gtand ber Dinge fit, laut "Stonmangeiger", mit einem Wiedergufammentritt bes Banbrags im Baufe bes Septembers nicht mehr gu rech nen. Befanntlich bat ber Streif die Drudlegung des Etats

r Stutigart. Banbtagsabg, Reftor Dr. Schermann-Rieblingen bat am 1 Sept. an bas württ, Staatsminifterium bie Anfrage gerichtet, mas es angefichts bes Betibemerbs um Die Bentrale der Bobenfeebampfichiffabet ju tun gebente, um Intereffen Friedrichshafens und bes Banbes bei ben Reichsbehörben aufe nachbriidlichfte gu vertreten.

Bermijchtes.

Danbgranaten ber! 3m "Bruchfaler Boten" pom 31. August fieht folgendes Inferat "Ein frommer Bunich! Wer wurde mir einige noch brunchbare handgranaten be-forgen, um ber Weilerschen Familie eine paffende Wohnung beifen gu fuchen? Grang Brudner, Augartenftrage 1." Bur Erfiarung biene, ban bert Brudner ber Sausbefiger ift und Weiler ber Mieter, ben er gerne aus bem Saufe haben mochte. - Wenn es mit Sandgranaten nicht geht, meint ber Boltefr.", verfucht herr Briidner es vielleicht mol mit Glammenmerfern ober "Ratichbum"

Frankreich und bie gefallenen Elfag-Lothringer. Die frangofifche Regierung gibt betannt, daß die in Frant-reich begrabenen, als bentiche Soldaten gefallenen Eifag. Bothringer, fofern ihre Eltern Frangofen geworben find; auf Roften bes frangoffichen Stoates ausgegraben und nach ihrer Beimat geschafft werben.

Aus Stadt und Begirk.

Rogold, ben 13. September.

Die jahrliche En. Begirkskirchenversammlung (Conobe) fanb unter erfimaliger Beitung bes herrn Detan Otto in Anwefenheit bes herrn Brafaten D. Scholl am 8. Gept. im Bellerftift ju Ragolb ftatt. Die einleitende Andacht hielt b. Bfarrer Schaible von Bart. - Reben ben Bablen für ben Diogefanausichus war der erfte Tell des Bufommenfeins ausgefüllt burch eingehenden, ernft gehaltenen leberfichts. bericht bes Burfigenben. Mus ben Borgangen im Jahr 1919 ift ermannenswert bie Gingliederung ber Gemeinben Grömbach-Garrweiler in ben Detanaibegirt Ragolb, bie ifime der Taufen (1919: 512; 1918: 299), ber Ebeschließungen: (312 gegen 75), die Abnahme der Beerdigungen (388 gegen 527). Durch den Zutritt ber weiblichen Ge-meindegrieder hat sich die Zahl der Wahlberechtigten von 4793 auf 12 351 vermehrt. Auf Die Rotwendigfeit ftarter Babibeteiligung auch im Falle geficherter Babi, wurde mit Grunden der öffentlichen Bedeutung hingewiefen. Die Rirchen opfer haben fich givar etwas (ven 29 590 auf 36 924 .40), aber teineswegs im Berhaltnis zu ber Gelbentwertung und ben geftiegenen Ausgaben vermehrt. Der bebauerliche Berluft ber Rirchengloden und bie Schwierigfeit, ja Unmöglichfeit ihres raschen Ersages, sand Besprechung, ebenso die ernfte Frage ber Bechhochzeiten am Samstog, bie mehr und mehr wieder ben Sonning gröblich fibren Ettiche Begirfsgemeinderdte find jur ganglichen Berfagung der Traumn an Samstagshochzeiten mit Birtshausbefuch gefdritten. Diefen Gemeinden murbe ber Beifall ber Sonobe ausgesprocen und ben anderen ein Borgeben in abnlichem Sinn gur Beratung gegeben. - Debr und mehr tritt bie firditde Ergiebungsarbeit in Bichtigleit, Die Schullenge, bas Jugenbonntsmefen ufm. beburfen ber Beachtung Bei ber Organiftenfrage murbe bie meift gefchebene Hebertragung an ben Bebrer ale burchaus munichenswert, Die hiffsorgantstenausbilbung als wichtig, Die Fürforge für ben Dochftanb ber Rirchenmufit als bringlich bezeichnet. Bandestirchenverfammlung, Boltsbund, Geften-mefen und muncherlei fonft trat bem Bericht bes Borfigenben, an ben fich eine Aussprache anichlog, in bas notige Bicht - In wichtigen Bunften ergangend wirften bie gmei folgenden Referate ber Berren Biarter Bibmann fiber die Frage der Eliernbeitate, Die als nubliche u. fegentreiche Ginrichtung mirten fonnen, und bie beren Bfarter Beller

über "Rirde und Gemeinschaften". Barme Anertennung murbe ber Gemeinichaftsbewegung, fomeit fie aufvauenbe nicht gerfetenbe Arbeit int, ausgesprochen, gugleich aber auch betont, wie notig fie wieber die Unterftugung ber Rirche brauche um gu gebeiben. - Werinall maren bie Beitrage, bie hur Braiat D. Smoll von bem Reichsichultongreß ais Teilnehmer baran bot. - Ein einfnches Mittageffen im Botel Boft, und wichtige Beratungen im Rreife be Begirtspfarrer ichloffen fich an.

Musflug. Gine frobe Bandericar folgte ber Giniabung bes rührigen Schwarzwaldvereinsvorftanbs und trat am geftrigen Sonntag bei iconftem Sonnenichein den Darich an von ber Station Teinach aus nach Bad Teinach, wo bert meitbefannten Mineralwaffern ber Birich , Bach und Timen quelle ein Bejach abgeftattet murbe. Dann gings an ben ichonen Schwarzmalbhaniern, bes Lauterbachhofes porbet fiber Blasmuble, Beidenmuble, Breitenberg nach Reumeiler; bier wurde im Bamm furge Raft gehalten. Dierauf führte ber Beg burch prachtige Balber int anllegenben Beiben an Baugenmald und Bruderhol vorbei nach Berned, wo fich die Teilnehmer nach bem fiber 20 Ritometer weiten Marich noch im Balbhorn furg fiftren tonnten, che mit bem Altenfleiger Babule Die Beimfahrt angetreten murbe. Camtliche Teitneb mer freuten fich fiber unfern berriichen Schwarzwald und werden bleie icone Tour noch lange in guter Erinnerung

behalten. * Onbei Brufig in Ragolb. Um Freitag ben 17. Gept. findet im Traubenfaal ein einmaliges Gaftipiel bes erfolgreichften Ontel Braffg- Darftellers, Deren Anton Meiger-Bietbaben ftatt. Frit Reuter! Alle Augen leuchten auf, alle Bungen lofen fich. Der eine wennt Jodien Balet, ber andere Möfler Bok, ber britte Ontel Brafig und Ratt Sabermann, der vierte Mabame Riffiern und Grig Tribbelfig; Rufter Suhr, Danne Mite u. f. m. Jeber weiß mehr, weiß mas Beffeces, und minere Beiterfeit frablt aus ollen. Beft eift feben Ing eine balbe Stunde nach Feierabend in eurem Reuter und ihr battet euch ab gegen bie Unraft ber Beit mit ihrem ungelunden, verichrobenen und verlogenen Getriebe Das ift Frit Reuters Wirtung auf bas bentiche Bolt. -Babre Menfchlichkeit liegt in ben Berten biefes einzigen Borten offenbar, jedem gu Gigen Dargeboten in ber golbe nen Schale ben humore. Reuter's prachtige Bestatten feffe'n uns wie liebe Freunde. Da ift por allem ber munberimme Ontel Brufig, ber Bergentunder. Menichen u. Rinberfreund, ber gute "Onfei" und "Defonomiter" mit leiner Aprilfuliut. demie und Bafferfuuft, mit feinem lachenben, bergitchen nolbenen humor. Onfet Broffig! Ein Jongbrunnen alles beffen, was Empfindung und leben in une ift. Ginen Charafter wie biefen, mabrhaft bewinderswert, bat vor Renter noch tein Dichter gefchaffen. Gine munberbare Birtlichfeit, un mertich, boch mit Rünftlerband ibealifiert; rubrend und Sach tranen beivorrnfend oft in berfeiben Urfunde; Die Menichen alle leibhaftig, bag man fie nicht mehr vergift. De r Weiger wird une um biefem Brafig aufwarren und zwar im bifto-rifch gewooden n Roftim. Diefem feltenen Gaftipiel burfte bemunch großes Intereffe entgegengebracht werben. (Siebe Inferat und bie glangenben Breffeftimmen.

* Wieber ein Stuck 3mangowirticaft. Berfigung bes Ernabrungsminifferiums wird bie Bewirt. fcaftung von Gemufe, Obft und Gubfruchten aufgehoben, nachbem Enbe Anguft bie Auflöfung ber Reichsfielle filr

Gemufe und Obst verfügt murbe.

* Boftalifches. Brieffendungen aus Deutschland nach Elfag-Bothringen werben trop aller Erinnerungen immer noch täglich ju Loufenben unrichtig noch ben Webührenfagen bes inneren beutichen Bertebre freigemacht. Daburch vergogert fich nicht nur die Beforberung ber Genbungen, fonbern es emftrhen auch Ungelegenheiten für die Empfanger, Die neben ber fehlenben Bebuhr Bufchlage zu entrichten haben. Es wird beshalb erneut barauf bingewiefen, bag Brieffenbunnen nach Gliaf Lothringen jest nach ben Gebührenfagen bes Weltpoftvereins freigemacht werden muffen. Auch burfen bebordliche Sendungen nach Effag-Lothringen nicht mit Dienstmarten freigemacht werben, weil die frangofifche Boftverwaltung Genbungen mit Dienftmarten als nicht freigemacht behandelt. - Ausländische Boftverwaltungen, u. a. biejenige Meguptens, tlagen bariiber, bag Barenprobenfendungen aus Deutschland baufig ungenligend verpadt find, u. bag namentlich bie Berpadung von Barenproben mit Gliff. figfeiten und ab lichem Inhalt gu munichen übrig läßt, fo-balb bie Flaschen ober fonftigen Behältniffe gerbrechen und ber auslaufenbe Inhalt anbere Sendungen befcmutt unb beichabigt. Es wird beshalb barauf hingewiefen, bag ausreichenbe und haltbare Berpodung ber Barenproben im eigenen Intereffe fomabl ber Abfenber als auch ber Empfänger liegt. Heber bie naberen Berpadungevorichriften erteilen bie Bostanitalten auf Anfroge Austunft. — Wen Bakettenbungen nach ber Tidecho-Slowafel muß bis auf weiteres wieber eine von bem tichechoflamatiichen Bureau für ben Augenbanbel ausgestellte Einfuhrerlaubnis beigefilgt fein. Rur bei Biichern, Bufitalien und Drudfachen fann von ber Beifiigung einer Einfuhrerlaubnis abgefeben merben.

3um Binterfahrplan. Der Binterfahrplan wird, wie bereits mitgeteit, am 25. Oftober eingeführt werben, dabei wird aber auch bas Roblenabfommen von Spaa in ber Geftaltung bes Fahrplans fich ichmerglich auswirten. Der Reichsverfehrsminifter bat bie Gifenbahnbireftionen angewiefen, forgialtig gu priffen, ob bie bisherigen Betriebeleiftungen aufrecht eihalten merben tonnen, und ob ber Bertehr bie Gelbftfoften ber einzelnen Leiftungen rechtfeitigt. Die Beimehrung von Leiftungen tann nur in gang beionders bringenben Fällen in Frage tommen. Es ift auch noch nicht entichieben, ab einzelne am 1 Juni wieber aufgenommene D-Rige im Winter beibehalten werben tonnen. Die Jüge für ben Baber- und Gebirgsvertehr finben natürlich fpateftens mit bem Sommerfahrplan ihr Enbe.

* Rindererholungsfürsorge Senderg. Die Rollis, daß das Rinderheim heuberg am 1. Ottober geschloffen wurde, ift ungutreffend. Der Borftand halt das Rinderheim bis Ende Oftober in Betrieb, nachbem fich bie Unterbringung ge-

fundheitlich als febr glinftig erwiefen bar. Ein beichranfter Betrieb ift auch im Bituter beabsichtigt. * Tabakausftellung. Der Canbesperband banrifcher Tabotbaupereine peranftoltet im Juni 1921 eine Ausftellung von fermentierten Robiabaten ber Ernte 1920. Die württ. Tabatpflanger werben gur Beteiligung an biefer Ausstellung eingelaben. Anmeibumgen unliffen bis 25. September an bie

Bandwirticafistammer Stuttgart, Mortenftrafe 33. gerichtet

Jugenb

in Ber

not ber

etingefüt

Aufirag

genomi

celtide

Anfuche

Anfrai

Die Il

fonders

letben.

gefteuer

Beit gu

ithrun

dem Di

dialtica

weltig

mertpol

bie ich

batt fte

haiten

Unb be

50 Min

Schalle

Husgat

als Fal

(Beldoaf

(Meficht

Der G

einftelli

mobel

big Hn

der Fr

tung@or

Dieber

Die Fi

ourd b

Metalle

Bet be

Bieber

die Der

numog

meigeri

Intere

Sittlegi

langen.

teteffe

des Be

Bebengi

fteht at

Betrieb

Die Er

46 ftfin

3 bis 4

Firma

Eine a

mahl h

gefdieh

Metalli

durch d

madite

werfes

Bothe

(Monte

aufnab

der ein

men m

Schicht

gelnen

ermögl

ber Mr

beiterne

Metalli

Metalli

Bertret

unter 1

Wittott

ein auf

inbuftr

Anten

Babent

bier ei

Angeft

deuifch

himter

bas bei

immer

meite 8

ndren !

Cunter

miffenli

e ber bat

1 1

230

Le

* Boftfenbungen unch Boien. Bie eift jest befannt geworben ift, bat bie polnifche Boftbiteftion in Bofen poc einiger Beit ibre Boftanftolten angewiefen, alle vom Austand alfo nuch non Dentichtand eingebenben Boftienbungen, bei benen Beftimmungenet und Strofe nicht polnifc angegeben find, als unbeftellbar ju behandeln. Seitbem gelangen gobireiche, nach Onen in ber friiheren Broping Bofen gerichtete Boftfenbungen mit bem polntichen Bermeit, bag ber Ort un befannt fei, nach Deutschland gurud. Briefe nach Bofen mulfen bemnach, wenn fie ben Empfanger erreichen jollen, bie Begei nung "Bognan" tingen. Begen Benberung ber Anordnung find fufort Schritte eingeleiter worben. Bunachft aber ift es aus Brinden ber ungufgeholtenen Abwiffing bes Bertebes nicht gu umgebeir, daß die Abfender bei Boftfenbungen nach ber früheren Brooing Bofen ben Ortsnomen und bie Strafe in der polnifchen Begeichnung angeben und ale Befrimmungstand die Angabe "Bolen" beifilgen

* Boftpanetverhehr. Um bem Bublifum auch Die Berfenbung von Bateten init erheblichem Weit au eileichtern, bat die Boftvermaltung in Ausficht genon men, vom 20. Gept, an bie Batete mit Beitangabe bis 500 . mnperfirgeft jur Belorberung angunehmen. Der Berr ift bei biefen Genbungen nicht auf bem Batet, fondern lebiglich auf ber Bontaite an gugeben. In gleicher Weife baben auch die Einfchreibpatrie nicht mehr ben Bermert "Ginfchreiben" gu tragen, bejer ift vielmehr nur noch auf bie Pafeitarte gut fegen. Die Genbungen muffen aber gut umbillt und fo nerichloffen fein, baß obne Deffnung oder Beidibigung bes Berfchinfies ihrem Inhalt nicht beigutommen ift. But Siderung ber Boter-fenbungen vor Derbfrahl ober Beraubung ber bie Boftver maltung in neuerer Beit umfoffende meitere Borfebrungen

* Telephonkaution. Der mirtt. Mettelftanbebund in Stuttgart teilt u. a mit: In Berfolgung ber Telephonge-buhren und ber bamit verbundenen Routionsfrage für die Ferniprecheinrichtungen ift es uns gelungen, Die Bertragsbedingungen ber beutiden Telephon Afrien-Gefellicaft, Ber Itu, ju erhalten. Die Raution für einen hauptanichlug betraut betonnilich 1000 .K. für jeben Rebenauichluß 200 .K. Dir gin gobiende Jahresgebühr für bie Stellung ber Raunon burch biele Gefellichaft betraat für ben hampianfclug 58 .4, woge noch ein einmaliger Buichlog von 7.50 M tritt, für ben Rebenanichließ 12 M. Die Bedingungen biefer Gefellichalt find gu verwerfen weit fie nicht nur die Ausnugung ber Telephonteilnebmer begm. Rausionenehmer, fondern aud gleichzeitig eine vollftanbige Entrechtung ber einzelnen Tele-phometinehmer barftellen. Aufer biefer Gefellichaft ift noch eine weitere Barichensgeberin, bie bentiche Bolfiperficherung M. G. Beilin, Die mit bem Reichspoftminifterium ein Ueber eintommen getroffen bat, vorbanden. Diefe ver angt bei Bemabrung bes Darlebens von 1000 .# 2% Einichreibgebiibren, bei einer laufenben einviertelfabrigen Bernfitung von gurgeit 8.75 M und weitere 1.75 M für bie Ramion pon 200 .# für einen Umichalter. Die Einichreibgebilbe mirb von ber Boft erhoben, ebenfo die laufenben Bernullungen. Der Mit telftanbebund wird mit ben maggebenben Stellen in Beibindung treien, weil bie von ben Darlebensnehmern gu gab lenben Jahresgebühren als ebenfo unerfdwinglich begeichnet merben muffen, wie bie Fernsprechgebfibren, Die feit 1. Juli

* Buckerftatiftik. Im Juli tomen nach omnicher Statiftit 579 824 Dopp Igeniner Buder verfteuert in ben Berfehr barunter 39 241 dz Muslanbeguder und feit 1. Geptember 1919 insgefamt 7,66 Millionen Doppelgeniner, bavon 409000 Doppeigeniner Muslandsguder. Die gefamte Buderbeiftellung in Robjuder berechnet, betrug feit 1. 9 19 gufammen 7,14

Millionen Doppelgentner.

" Berbot ber Berftellung von Brauntwein aus Obft. Durch eine Berfügung bes Ernahrungeminifteriume wird bie Branntweinherftellung aus Obft und Obfterzeugniffen perboten. Der Ottsoorfteber fann bie Genehmigung erteilen, baß für ben Ropf ber erwachfenen Saushaltungsangeborigen Obft für die Berftellung von 3 Litern Brauntwein verwendet werden barf. Much gur Berwendung von Breantirichen ift Die Genehmigung bes Orisvorstehers erforberlich. Die Banbesverforgungefielle tonn bie Derftellung von Branntwein auf beftimmte Brennereien beschränten

* Preife für landwirtschaftliche Erzeugniffe. Bon auftanbiger Geite wird mitgeteilt: In Bertoig ber bei ber Bufammentunft ber Ernabrungsminifter in Berlin gum Ausbrud gebrachten Anffaffung, bag mit bem Abbau ber Zwangswirtchaft bie Organifation eines Berbraucherfcutes burch bie Landwirticaft felbit in die Sand genommen werben miffe, hat fic bas Burtt. Ernahrungsminifterium an die Burtt. nehmen mit ben landwirtichaftlichen Berbanben auf eine Beftaltung ber Breife für bie frei gegebenen landwirticaftlichen Erzeugniffe Ginfluß gu nehmen, Die einerfeits die Bebensnotwenbigfeiten ber Bandwirtichaft berildfichtigen, auf ber anderen Geite aber eine unerträgliche Steigerung ber Breife fiber biefe Grenge verhindern. Braftifch wird biefe Einwirfung in allernachfter Beit namentlich bei Doftobft und Rartoffein werben tonnen. Im Wege ber Breislibermachung und 29:1cherbefampfung wird ftantlicherfeits bafür geforgt merben, bag eine folche Gelbitbeichrantung ber Bandwirticaft nicht gur Ergielung wucherifder Bwifdengewinne ausgenfigt wird

* Die Mant- und Rlauenfeuche unter bem Bilbbeftanb. Bie von verfchiedenen erfahrenen Jagern mitgeleift wird, ift Die Dani- und Rlauenfeuche fo ftart verbrettet, bag fie fich fogar unter ben Reben ausgebebnt bat.

Mus bem abrigen Warttemberg.

r Stuttgart. Fraulein Laura Cherhardt, eine Beilbron-nerin. Die an ber Stuttgarter Runftgewerbeschule Die Rlaffe für tünftlerifche Frauenarbeit leitet, ift gum Brofeffor ernannt morben. Fraulem Eberhardt ift fomit ber erfte meibliche Brofeffor an ber Runftgewerbeichule.

Stuttgart, 11. Sept. Beim biefigen hauptpoftamt murbe ein gefällichter 100 A. Schein festgeftellt. Ebenfo find falide 50 A Scheine im Umlauf. Papierftarte und Farbung find abweichend, die Beichnung verichwonimen, die Schrift ver-früppelt. Auch ber Stempel ift anders als bei ben echten

r Boblingen. Das Miniftertum bes Innern bat bie Oberdinter Boblingen und Leonberg gu einem gemeinfamen

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

gerichtet

- Musfand moent, bei angegeben inen soblgerichtete d Bofen n jollen. einna bei

Sunadhft bwiding bei Boft. regnamen eben mub b die Ber-

er leichtern, 20. Gept. Stegett gur enbungen tiquie on resbpatrie fied thrent er Bater-Boftvet februngen

ni daude etephonoe Bertiags baft, Bes g 200 .K пр 58 .4. tritt, filt fer Befellusnithung bern aud men Teleit tit noch richerung ein Ueber at bei Ge gebiibren, OR AHEACH m 200 .W mun bec Der Mit n in Bern au gab

det 409000 berftellung men 7,14 aus Obit. ums wird gengniffen g etteilen. rgehörigen permembet firicen ift ie Banbestwein auf

bezeichnet

der Sinti

m Berfehr

September

er ber But Musbrud burds bie ben muffe, bie Blirtt if eine Befchaftlichen Bebensnotber ande Breife fiber inwirtung Rartoffein und But werben, fchaft nicht nützt wird. ilbbeftanb. t wied, ift

n. Beilbrondie Riaffe or ernannt meibliche

find fallde bung find ben echten

en bat bir meinjamen.

Bugenbamtebegirt gufammengelegt, ber Gig bes Jugenbaints it Boblingen. Als Begirtsfürforgerin wurde Gertrud Stuniff

in Berlingen beftellt, Leonberg. Die hieftge Schubinduftrie, in ber noch furs por bem Streif infolge Mangels an Auftragen Rurgarbeit eingeführt mar, ift jest wieber vollauf beichaftigt. Wie im vergangenen Frühjahr will feht wieber alles Schube. Größere Aufreage tonnen nur mit breimochiger Lieferfrift hereingenommen merben.

Badnang, 13 Sept Durch Enrichliefung ber evan-velischen Ricchenregierung wurde Detan Dr. Roftlin feinem Aufuchen emsprechend in ben Rubeftand verfest. r Him, 12 Sept. Dos Stadtichultheihenamt erläßt einen

Aufruf gur Sofffung von Arbeitsgelegenheit. Es beift barin : Die Arbeitslofigteit im Baugewerbe nimmt taglich gu. Befonders baben unch die Arbeiter des Dandwerts barunter gut leiben. Wenn die Ginwohnerschaft mithilft, tann ber Rot gesteuert wechen. Biele haben bringenbe Ausbesterungs gesteuert werden genhern und im Janern der Gedaube lange Beit gurudgestellt. Man entichließe fic, fie jest gur Aus-führung beingen zu laffen und gewähre so dem Baugewerbe dem Dandwert und den Arbeitern die bringend nötige Beichaftraungsgelegenheit. - Der Aufruf verbient auch anberweitig volle Brachtung.

r Blaubeuren, 11 Sept Die Moul- und Riauensende wittet leit 14 Zogen in Gollingen und fordert töglich mehrere wertpolle Opfer. In furger Zeit sind bet 50 Stüd, gemeist bie ichonften ber Biebbettande, gefallen. Gang besonders batt find die Rleinbauern beimpefucht. Es ift ihnen bei ben

barren Berluften unmöglich, noch ein Gespann zu ftellen, Und boch sollte die Herbstiffant bestellt werden!
r Friedrichshafen. Schon wieder icheinen bier fallche
50 Marticheine im Umlauf zu fein. So wurde an einem der Schafter bes hieftgen Bostamts eine Reichsbanknuse zu 50 .-Rusgabe 24. Juni 1919, Ribe I, angenommen und fpater als Falfchftild fesigestellt. Da ber Schein von einem hiefigen Geldafismann abgegeben wurde, ift Borsicht bei der Annahme diefer Roten geboten. Die Falfchung ift leicht erlennbar, ba ber Drud im allgemeinen schlecht und besonders bas

Geficht verichwommen ausgeführt ift. Der Golichtungonusichus jur Aussperrung bei Daimler. r Stuttgart, 13. Sept. Rachbem por dem Arbeitsneini-fterium eingehend mit ber Firma Daimier über bie Wiedereinftellung ber ausgesperrien Arbeiter nerhandelt morben war, mobel bie Firma bie immer ichlechter werbenbe Finanglage Dis Unternehmens gabienmäßig nachwies, eine Ginigung in ber Frage ber Biebeieinftellung ber ausgesperrten Arbeitet aber nicht ergielt wurde, fant am Freitag vor bem Schlich-tungsausichung Stuttgan eine Berbandlung in Sachen ber Wiedereröffnung der Daimlerwerte in Untertürtgeim ftatt. Die Firma war babei burch ihre Direttion, die Arbeiterichaft burch ben Deutschen Metallarbeiterverband, ben Chriftlichen Meiallarbeiterverband und ben Gewertverein (D.D.) vertreten. Bei ber Größe ber Daimlerwerte, die uor ber Belriebsichließung 8000 Arbeiter beschäftigen, tonnut ber Frage ber Biebereröffnung bes Bertes große wirticafiliche Bedeutung au. In ben langen Berhandtungen wies die Direktion auf bie perichiebenen Erzeffe bin, die einen ersprieglichen Betrieb unmöglich gemacht und in Berbinbung mit ber Stenerverweigerung au ber Betriebsichliegung geführt haben Die Intereffen ber Daimler-Gefellicat murben eine febr lange Sitllegung auf Monate, vielleicht fogar Jahre binaus verlangen. Das einzige, mas bie Diretion im allgemeinen 3niereffe bavon abbringen tonne, let, bag bie Biebereröffnung bes Betriebs unter Bedingungen erfolge, die eine Arbeits und Lebensmöglichfeit bes Wertes garantieren. Die Direftion fteht auf bem Standpuntt, bag es fich um einen ftillgelegten Betrieb handelt, ber wieber nen gur Eröffnung tommen foll. Die Eröffnungsbedingungen ber Direftion befreben 1. in ber 46 ftlindigen Bochenarbeitszeit bei Bbebereinft Unna von ca. 3 bis 4000 Arbeitern nach Auswahl und Bebar! burch bie Firma unter Berudfichtigung ber fogialen Gefichtspuntte. Eine gewiffe Mitmirfung ber Arbeitervertretung in ber Ausmabl lebnt bie Direttion nicht ab. 2. Die Wiebereinftellung gefchieht nach ben Bestimmungen bes Rollefrivabfommens ber Metallinduftrie. 3. Die friibere Dienftzeit ber Arbeiter foll burch die Stillegung bes Betriebs nicht als unterbrochen gelten. Rach langeren Ausführungen ber Arbeitervertrettungen

machte ber Schlichtungsausichuß einen Bergieichsoorfdlag, a ber babin geht: 1. Die Firma wird den Betrieb bes Saupt werfes Untertürtheim in den nachften Tagen fommenber Boche mit einer Bochenarbeitszeit von vorerft 40 Stunden (Montag bis Freitag) eröffnen. Der Umfang der Bieberaufnahme des Betriebs, die Zahl und die Auswahl der wie det einzustellenden Arbeiter wird von ber Firma im Benehmen mit der in Biffer 2 augeführten Arbeitervertretung befrimmt. Cobaib es die Berbaltniffe geftatten, wird bie Firma Schichtarbeit, wenn nicht im gangen Betrieb, fo boch in einselnen Abteilungen einführen, um weitere Ginftellungen gu ermöglichen. 2 Bur Durchführung der Wiedereinftellung der Arbeiterschaft wird der Direktion eine fiebenköpfige Arbeitervertretung beigeordnet, beftebend aus vier Bertretern bes feitherigen Arbeiterrats, amei Bettretern bes Deutschen Metallarbeiterverbands und einem Bertreter bes Chriftlichen Metallarbeiterverbands und bes Gewerfvereins (D. D.) Die Bertreter des friiheren Arbeiterrats werben von ber Direftion unter Berudfichtigung ber Betriebfabteilungen berufen Die Mitwirtung biefer fiebentopfigen Bertretung erfolgt finige mag unter Anmenbung bes § 74 bes Betrieberategefebes. 3. Die wiedereingeftellten Arbeiter treten in ihre alten Rechte ein auf ber Grundlage bes Rolleftivabtommens ber Deiallinduftrie vom 19. Aug. 1919 und der Rachtragsvereinbarungen.

Aufruf ber Chriftlichen Gewerhichaften Gudweftbeutichlands. r Stuttgart. Die Chrifti, Gewertichaften Bürttembergs Babens, Dobenzollerns und ber Phals bielten letter Tage bier eine Bertretertoufereng, Die fich mit verfchiebenen Fragen befatte. Sie eriagt nachfolgenben Aufruf : Arbeiter und Angestellte! Außerordentlich schwere Aufgaben sind ber deuischen Arbeiterschaft gestellt. Ein verlorener Arieg liegt hinter uns. Bor einer saft völlig zerrütteten Wirschaft steht das dentsche Bolf. Das Gespent der Arbeitslosigleit droht immer mehr Elend und Sichtum in erschreckender Weise in weite Boltstreise hineinzutrugen. Die zersesenden revolutio-nären Erschütterungen wollen fein Ende nehmen. Das hie-tunter schwer leibende Bolt kommt nicht zur Ause. Ge-wiffenlose Kröfte find ftandig am Werke, um sanotischer

Empfehlt ben Gefellichafter!

politischer Blane willen ben Buftonb bauernber Beunrubi gung gu erhalten. Das gewerbliche Leben fann nicht gefunden, neue wirtichaftliche Schwierigfeiten als Folge ernenter Bolutofpetulation u. damit weitere Teuerungen aller Lebensmöglichfeiten fieben bevor und vollenden ben Berarmungs-prozen bes ichaffenden Boifes. Mus biefem Jammer milfen wir beraus! Arbeiter und Angeftellte! Mue Rrafte find aufammengulaffen gu entichioffener Tat. Ertennen wir, bag Rube und Debnung im Inneen die Bocousfegungen find gu neuem Aufflieg. Roodinionare Butiche, wie ber lette Generalftreit in Wiriteinberg, find für die Zufunft mit allen Mitteln zu verhindern. Bolitifcher Streit ift wirischaftlicher Sillftand! Brobuftion ift fleißiges Sanderegen und Einfegen aller forperlichen mid geiftigen Riafte. Beibes verlangt bas allgemeine Bobl bes bentichen Boites. Auf bem Bege fogialer Reformen, die revolutionare Tenbengen verhindern, eiftreben mit ale driftlich fogiale Bewegung, tattraftige Demmung und Beffergeftaliung ber Bebenshaltung. Die Grundlage bet Brivateigentums verwerfen wir nicht, well wir barin eine Bermehrung ber Production erbliden, mas ben Be-burfuiffen eines aufftrebenben Boltetume und bes gefell-icolulichen Bebens ber Ration entspricht Bolle Freiheit für die genoffenschaftliche Gelbftbille wollen wir auch fur die Jutunit gesichert wissen. Richt Ktassentaupf und Berbetaung ber Stände untereinander ist unser Programm, sondern ent-ichierenes Einereten im Sinne sozialer Gerechtigseit unter Wahrung der Interessen aller Stände. Rollegen und Kol-leginnen! Die Bertretertonierenz ber Christl. Gewertschaften Süddeutschlands richtet an die Mitalieder der christl. Arbeiter und Angestelltenbewegung die Aufforderung, erhöhte Anteilnahme und damit Einflug auf die Gestaltung ber Berhattniffe in Stant und Birticalt zu nehmen. Die Startung der chriftl. Arbeiterbewegung nach innen und außen ift eine wichtige Bflich, bas Gebot ber Stunde. Auf gur entichloffenen Tat! Ge lebe bie Chriftlichenationale Arbeiter- und Gemert. ichaftsbewegung. Auf jur Arbeit für Familie, Gemeinde, Staat Reich, für Die Butunft, für Bolt und Baterland!

Die Tätigheit ber Berhehromehr.

Bon guftenbiger Seine mird uns geichrieben: Der Entfching ber Organisationen bes Berfehrsperjonale, fich am Generalftreit nicht gu beteiligen, vielmehr ben Gifen-bahnbetrieb im Intereffe ber Allgemeinheit in vollem Imfang aufrecht gu erhalten, batte auf gablreichen Orten bes Bandes ben Beschinft ber Sneifen en gur Folge, das Bertehrspersonal nun mit Gemolt aus den Beirieben herauszuholen, ben Eisenbahnneitehr durch örtliche Eingriffe iahngulegen und bie Schlenen aufgureißen ober zu sprengen. Es war flar, bag biefe Beichliffe eine Berausforberung ber im Oftober u. 36. bem Shug ber Berfebreanlagen und bes Bertehrsperionals gegrundeten Bertebramehr bedeuteten und bag bie Streitenben in Ausführung ibrer Ablicht auf ben feften Billen ber Beifehrswehr fliegen, fich mit aller ihr gu Gebote frebenben Rraft gegen berartige Berluche eingufeben. Um jedoch ihrerfeits jedes provotatorifche Borgeben gu vermeiben, fab die Beitung ber Berfehrswehr bavon ab, die Bahnhofe voruberein burch die Berfehrswehr zu befehen, beschräntte fich vielmehr barauf, überall da, wo Eingriffe in den Berfehrsbetrieb gemeibet wurden ober das Berfebrsperfonal beingend um Soug bat, raich und mit Rachbiud einzugreifen Das war ihr möglich durch die große Babl Berfebrsfreiwilliger, Die aus allen Bouen des Landes in Stutigart gufammenftromten und burch die auszedehnte, über das ganze Land bin fich erftredende Organisation. In nicht ersahmender unermitblicher Tätigkelt bar fich die B.B. während der fritischen Tage fiberall im Bande ba eingefest, mo Gingriffe in ben Betrieb eintralen ober unmittelbar bevorftanden. Ueberall hat fie es vermocht, burch rasches und entschloffenes Sandeln jeden Angriff gunichte gu machen und burch ficheres Auftreten im Bertehrsperional die Heberzeugung ber eigenen Gicherheit ge-feftigt. Daburch allein mar es möglich, ben Betrieb im gangen gande in vollem Umfange aufrecht ju erhalten. So-bald die Beendigung bes Generalftreits und bamit bie Einftellung ber Gewaltidtigfeiten gegen bas Berfehrsperfonal feftitand, wurde die B.B. von ben Babnhofen gurudgezogen. Rur ber Babnhof Untertilifheim blieb noch befest.

Die B B. hat fich viele neue Freunde im Lande erwor-ben, nicht biog unter bem Berkehrspersonal, sondern auch in ber Allgemeinheit, wovon u. a. Die gabireichen Liebesgaben zeugen, die den auswärts eingesetzten Bügen der B.B. von der Einwohnerschaft zugegaugen find. Die B.B. wird, unbeitrt von Anseindungen, der ste auch fünstig ausgesetzt sein wird, mit Entschlössenheit den ihr vorgezeichneten Weg sortsehen und fich nachdrücklich einsehen gegen seden Bersuch der Storung bes Bertehrsanftaltenbetriebs und ber Gemalttatig. feiten gegen bas Berfehrsperfonal.

Der Mildlieferftreik in Bepfenhan.

Rottweil. Der ftello. Oberamimann nibt folgendes betannt: Der Gemeinde Zepfenhan habe ich einstweilen bie türglich angewiesene Budermenge gesperit: Buder wird nur an biejenigen Ginwohner von Zepsenhan abgegeben werben, die ihrer Lieferpflicht nachtommen und an folche, die teine Milch abguliefern haben. Der örtliche Baueraverein bat mir beshalb fest mit bem Bieferftreif gebrobt. Bepfenban bat ein Soll von 295 Liter und liefert 35 Liter. 3ch glaube, daß ber ftabtifchen Bewölferung Rotimeils angelichts Diefer befcomend fleinen Anlieferung eber bamit gebient ift, wenn bas Oberamt vor ber Drobung mit bem Streit, ber fibrigens m G. ein Berbrechen an Rinbern und Rranten ift, nicht ben Ridgug antritt, fonbern es barauf antommen lagt. Schliefelich gibt es jo gefestiche Mittel, biefem Streit entgegengu-

Wirtichaftliche Wochenichan.

Gelbmarti. Unfere Baluta entwidelt fich immer noch ungunftig, wobei die Steuerflucht ficherlich feine fleinere Rolle fpielt als die Angitdedungen der gewerblichen Rreife und bie Ausficht auf Einfuhrbedurfniffe im herbft. Die beutiche Mart ift von 12, 15 Rappen vor 8 Tagen jest auf 11,50 Rappen gefallen. Silber bat wieder auf 1400, Blatin auf 155 und Gold auf 33500 angezogen. Brobuttenmartt. Geitbem ber haber in bie öffent-

liche Bittichaft gurudgelebet ift, gibt es in Berlin feine anti-

liche Breisnatierung mehr. Die Rachfrage bat aber teines-wegs nachgelaffen, der Breis gieht fogar an. Die Freigabe der Einfuhr von Mais hat feineswegs verbilligend gewirft; er tofter in Berlin eima boppeit foniel wie ber bochftpreis für Daber. Dellaaten gieben immer noch weiter an. Hebrigens follen bemnächft etwa 160 000 Tonnen Delfuchen und Deltuchenichrot gu verbalinismäßig billigen Breifen an bie Bandwirtschaft verteilt werben. Da bas Dehmb vielfach ichlecht ausgefallen ift, nimmt bie Rachfrage nach gutem beu fchnell

ausgefallen ift, nimmt die Nachfrage nach autem Heu schnell zu. Auch die Strohpreise steigen wieder. Zuverlässige württembergische Preiskotterungen sehlen. Hopsen ist nicht weiter gestiegen. In Württemberg gaben die Preise vorsibergebend um 300 . nach; prima Ware gilt 2200—2300 . Waren martt. Der süddeutsche Koblenmarkt dat gegenwärtig bei dem hohen Wasserstand günstige Berschiffungsverdiltnisse. Gleichwohl beginnt sich der Wagenmangel sür die Bahnbesörderung bereits zu zeigen, was auf die fürsere Jnauspruchnahme der Bahn durch die Landwirtschaft zurückaussilbren ist. Die Breise sind unverändert. Lenteres alle guführen ift. Die Breife find unveranbert. Letteres gili auch für Eisen. Breisermäßigend soll die beschränfte Freigabe der Ruffeceinsuhr wirfen. Sie beträgt freilich nur 500 Sad a 60 Kilo pro Arbeitstag. Eine Wirfung ift dis jest nicht zu spiten, obgleich die Ware durch Rettenhandel und Schieberei sein Jahr und Tag ungeheuer verteuert wurde. In Fenstergias beginnt jest ein Preisabbau, der etwo 15. Kir den Quadratmeter betragen soll. Die Häutepreise gieben immer noch weiter an. Die Bewirtschaftung von Altieder ift ausgehoben; verboten bleibt sediglich der handel mit getragenem Blittarfcubmert und fonftigen aus Beeresbeftanben ftammenben alten Beberfachen. Wolle bleibt febr teuer; bie Eftinger Auftionpreife haben alle Erwartungen übertrof fen. Die ichlechten Berbftansfichten laffen bie Beinpreife wieber freigen. In ben beutiden Tabalgebieten gibt es eine Reffordernie, mas bie hoffnung auf einen weiteren Breisab-

Biehmartt. Die Maul- und Klauenseuche breitet sich immer noch aus. Das baprische Impfoersahren sollte mehr angewendet werben. Der Bertehr in Bieh ist wesentlich ruhi-ger geworden, aber die Breise bleiben hoch. Das gilt auch für Bferbe. Gerfei toften 250-300 .M.

Solamartt. Grubenholg und Bapierholg werben met-ter lebhalt gefauft. In Schnittholg liegt bas Gefchaft barnieder. Die neueren Angebote in unfordierten Breitern, wie fie von der Gage fallen, geben gegenwärtig auf 450-550 . 46 ab flibbenifcher Berfaudplag.

Legte Radricten.

Umerikanifche Manover im befegten Gebiet.

Berlin, 13. Sept. Die Manboer ber amerikantiden Streitfrafte haben begonnen. Der Generalabjutant bes amerikanischen Sauptquartiers in Roblenz bittet bie Ein-wohner, etwaige Beichwerben über amerikanische Truppen, fofort an die Biligermeiftereien gur Beiterleitung an das Sauptquattier au ibergeben. Es wird befonbers Bert baraut gelegt, bag alle Befchwerden fofort, und nicht erft nach Wochen gur Renninis ber ameritanischen Behörben gebracht

Die Berichmorung "Benigelon".

Aiben, 13. Sept. Die Beitungen veröffentlichen ben Bericht bes Untersuchungsrichters in ber Berichmorungsangelegenricht des Untersuchungsrichters in der Berschwörungsangelegen-heit. Der Bericht schließt auf das Bestehen eines weitver-zweigien Romplotis, das von Barteigängern des schlieren Königs Konstantin in der Schweiz und von gewissen Boli-tisern und Offizieren des alten Reatmes in Griechenland vorbereitet wurde. Der Anschlag auf Benizelos sei in einer unter dem Borsit des Peinzen Andreas, des Bruders des Königs Konstantin, in St. Morig abgehaltenen Bersammlung beschlossen worden. Anschließend an den Inschlag sollte in Kieber eine revolutionäre Bewegung ausbrechen. Der Unter-Athen eine revolutionare Bewegung ausbrechen. Der Unterfuchungerichter fchlägt bie Berweifung an bie Berichte unter ber Antlage des Dochverrats vor. Bring Andreas, Theotofis, Streit und andere Bolititer, die gegenwärtig in der Schweig wohnen und im Dienft des früheren Ronigs fteben, würden wegen Romplotts angeflagt werben. Eima 15 Berfonen, barunter mehrere Abgeordnete und Journaliften, die verhaftet worden waren, murben gestern freigelaffen, ba ein genfigen-ber Beweis ihrer Schulb nicht vorlag.

Gin Angriff ber Linken vereitelt.

Berlin, 13. Cept. Die "Deutsche Tageszeitung" verof. fentlicht in ihrer Sonntagenummer vom 12. Gept. einen ausflihrlichen Angriffsplan ber Linterabitalen, beffen Biel Rottbus fein foll. Er enthält genaue Angaben über Einteilung, Starte und Befehle qu einer Rampforganisation unb Die Rachricht, bag Mitte Diefes Monats Lebensmittelframalle einsehen witden - Rach ben Erfahrungen, Die in der letten Beit mit berartigen Rachrichten gemacht wurben, und beren Rachprüfung oft bas Ergebnis völliger Saltiofigfeit ober fibertriebener Aufmochung batte, wirb auf die Wefahr bingewiefen, die mit ber Berbreitung berartiger untontrollierbarer Rachrichien verbunden ift. Die guftandigen Beborben baben eine Untersuchung ber Angelegenheit eingeleitet.

Brufung bes polnifch litanifden Streitfalls.

London, 12. Sept. Der Bollerbunberat bat beichloffen, bas Erinden Bolens um Bermittlung im Streitfalle mit Bitanen auf einer am 16. 9. in Baris ftat finbenben Sigung gu priifen Die betreffenben Regierungen find aufgeforbert morben, Bertreier nach Baris gu entfenben.

Bu ben Arbeitslofenbemonftrationen.

Biesbaben, 13. Gept. In ber vorgestrigen Stadtver-orbnetenfigung, in ber liber die Forberungen ber Arbeitslofen beraten murbe, tam es wieberholt gu Tumulten und Unter-brechungen burch Befucher ber Triblinen, hauptfächlich Arbeitslofen. Der garm verftarfte fich, ale bie Forberungen abgelebnt murben. Geftern veranftalteten Arbeitslofe Rundgebungen por bem Rathaus und versuchten in biefes eingubringen, murben aber bon ber Boligei abgebrangt, mobet einige Berbaftungen vorgenommen wurben.

Ein Buch bes Eghalfers über ben Bolfchewismus.

Der "Daily Mail" wird aus Doorn berichtet: Der deutsche Ertailer ichreibt jest ein Buch über ben Bolicherols-inus. Er arbeitet toglich brei große Manustriptseiten Bis jest sind noch feine Arrangements über die Beröffentlichung bes Berts getroffen morben.

Rafernen für bie Brangofen?

Der "Mainger Angeiger" melbet: Die Stadt Maing be-ginnt beunnichft mit großen Rafernenbauten für die frango-Nide Befahung

Bahlaufruf ber Chriftlich-fogialen Bartei.

Bien, 13. Sept. Die Coriftiid-fogiale Battei veröffentlicht einen Bahlaufruf, worin es hinfichtlich bes Berbaltniffes ju Dentschiand beißt: Der Weg aus ber politischen Blodabe Des bemichen Bolles jur Beitgeitung führt über bie beutichen - Minberbeiten, por allem über Defterreich, bas bier bem Gefamibeutschium in feiner hiftorifden Miffton gu bienen bat. In biefem Ginne barren mir ber Stunbe, die uns die Freibeit und nationale Seibstbestimmung wiedergibt und den Bertrags von Saint-Germain gesordert, auf den Antrag Busammenschluß mit den Briidern im Reich ermöglicht. Bis ber Entente an Ungarn, Deutich-Westungarn ju rammen

bahin gilt es, alle Rraft aufzumenben, um bas ofterreichifche Dentidium fulturell, wirtichafilich und politifc ju feiner bohen nationalen Aufgabe im Rabmen bes großen beutiden Gebontens ju befabigen.

Rundgebung für Deutsch-Defterreich.

Bien, 13. Sept. Unter Teilnahme vieler Laufenbe fand geftern auf dem Ruthausplag eine Maffentundgebung für ben Unichlug Deutsch-Weftungarus an Deutsch Defterreich ftatt, mobei Bertreter aller Barteien ber Forberung bes Unfcluffes Ausbrud gaben, Ginftimmig wirbe eine Refolution angenommen, in ber bie ichleunige Durchführung ber auf ben Anfchluß an Dentid-Defterreich begüglichen Beftimmungen bes Bertrags von Saint-Germain gefordert, auf ben Antrag

verwiefen und bie unvergligliche Schaffung ber vorläufigen Lanbesregierung bes Burgenlandes mit dem Gip im Bien verlangt wirb. Die Teilnehmer begoben fich fobann jum Barlament, wo eine Abordnung bie Entichlieftung bem Staats fetretar Mapr überreichte. Diefer ertiarie, foweit bie Regierung unterrichtet fei, merbe fie bie notige Bilfe erhalten, bamit ber Unichluft erfolgen tonne. Defterreich fei nicht in ber Lage, ibn mit eigener Rrott burchguführen.

20 20

fahaft be

ben, use

war es

nen S fiber lo

bie gro

tembe h

nis E

burth b

bestimn

Wegen

Dittgite

ternerb

Hab. D

legten

lberhn

meite.

mals i

aus D

Rentra

mögen miditio

Arbeit

bamit

Bragis

terment Edigt

punft

mie in

bie Ba

Bebut gemor

mähre

AU erf

fragen

fonber

mern

Bicht

Bethä

eine t erwäh

Ergiel

gefchn

metpe

Solio

mand

fahru

Dante Lambi

una

beein! iid &

Fötb ment

lung

belbe

mixt!

geme

biefer

meto

orbu

tens:

ein !

Stell

habu

nødi die (

liche richt

piliti

Ein neuer Angriff ber Araber auf Damaskus.

Berlin, 13. Gept. Rach in London eingetroffenen Deidungen aus Rouftantinopel murben in ber Wegend von Domastus 20 000 Araber gufammengezegen, um bie Stadt, Die fürglich von den Frangolen befest murbe, argugreifen. ficht bie Schrufteitung verantwortlich feiebrich Billbeim & 4m i br., Drud und Berlog ber G. W. Batterichen Buchbruderet (Rurf gatter),

Umtitde Bekanntmachungen.

Behanntmachung.

Die Regierung bes Schwarzwoldfreifes bat am 10. September 1920 bie Biebermaht bes Schultheißen Sohannes Beffen in Oberfdmanborf jum Orisoorfteber ber Gemeinbe Oberichwandorf beftätigt.

Ranolb, 1.1 Beptbr. 1920. Oberamt : Ming.

Dritte Ausführungsbestimmung gu bem Befog über bie Entwaffnung ber Beobikerung vom 7. Muguft 1920. (Reichs Wefegbl. S. 1553). Bom 5. September 1920.

Mu! Grund bes § 9 bet Gefeges über die Entwoffnung ber Bevolferung vom 7. Aug. 1920 (Reichs Gelegbl. S. 1553) wird jur Berhitung von Baffenichiebungen mit Zuftimmung bes vom Reichstag gewählten Beirais perordner, was folgt

Bebe Art ber Beforderung von Mittidemoffen, wefent-Gifer babu, mit ber Boft, auf Schiffen, auf Rraftfahrzengen und fonftigen Fuhrwerten fowie auf Bultfahrgeugen ift verboten. Das Berbot gilt nicht für Die auf Grund bes Friebenspenrages für bie interalliterten Truppen gu befürbernben, als folde gefennzeichneten Griat, Radidub und Abidub. transporte.

Bon bem Beforberungsverbot des § 1 Gag 1 find autgenommen:

1. Baffen und Munitionstransporie, beren Inhalt nach bem Friebensvertrag andie alliferten Machte auszuliefern ift, 2. Baffen- und Munitionstransporte, beren Inhalt zweds Durchführung bes Friedensvertraps u. zweds Erfullung der in bem Abfammen non Span übernommenen Beroflichtungen gur Ablieferung an Cammelfiellen ober gur Berlegung und Berichrottung befrimmt ift.

Die Transporte find als folde gir tenngeichnen.

Bon bem Beforberungsverbote find ferner ausgenommen Baffen und Munitionstrunsporte, Die für Die Reichswehr und die zur Aussthung ihres Beruft mit Bassen verleijene Beamteuschaft bestimmt sind, sofern für sie in jedem Einzelfall eine Genehmigung ertellt ist. Die Genehmigung wird bei Transporten für die Reichswehr durch das Reichswehrministerlum, bei Transporten für die Beamteuschaft durch die Zentrasportenischeholden der Länder erteilt.

Bei Transporten, für bie Begleitpapiere ausgeftellt merben, ift bie Genehmigung auch auf den Begleitpapieren zu vermeifen und zu beglaubigen; bei sonftigen Trunspotten bat der Transportführer eine Ausfertigung der Genehmigung bei fich au fuhren und bem guftanbigen Beamten auf Berlangen vor gugeigen

Diefe Bestimmungen treten mit dem Tage ihrer Berfunbung im Rruft.

Berlin, ben 5. September 1920. Der Reichstommiffar für Die Enwaffnung ber Bivirbevölferung. Dr Betere.

Bekanntmachung ber Bentralftelle für die Landwirtschaft über bie Abhaltung ber öffentlichen Schlufprufungen an ben Aderbaufdulen.

Die öffentlichen Schlusprufungen finden ftatt in Elimangen am Mittiood, den 22. September, in Och fenhaufen am Freitag, ben 24. September, in Rirchberg am Dienstog, ben 28. September.

Die Angehörigen ber Böglinge, die Borftanbe und Mit-glieber ber landm. Gauverbande und Begirfsvereine fomie fauftige Freunde ber Schulen merben eingelaben, ben Briff.

Stuttgart, ben 8. September 1920.

Sting

Dr. Reusch, Stuttgart, Schloßstr. 14 Spezialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe

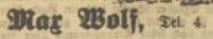
von der Reise zurück. Sprechst.: Werkings von 11-12 u. 3-5.

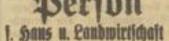
herrenberg.

Bon Mittwoch früh ab fteht in meiner Stallung ein großer Transport

schöne, jüngere, gute

jum Berfauf, wogn ich Raufund Tanichliebhaber freundlichft & einlabe.





Gefucht wird per fofort eine

pertroute

Angebote unter Nr. 985 on die Geschäftsftelle b. Bi.

Stelle

fucht bier 19jahriges, in allen haushaltungearbeiten erfab

fleifigen Mabchen. Bu eifragen b. b. Gefchafts. telle b. B

Suche gum 1. Oftober ein tlichtiges

für Reinigungsarbeiten im Seminar, fowie für haushalt

Wreden, Sausvermalter. Seminar Ragotb.



Motto: Wie und bas Los bes Schidfale fallt, Dant benen, die fich heiter machen, Benn bas Geffindefte auf biefer Welt 3ft ab und gu fich frant gu lachen !!

Gafth. z. Traube, Ragold Freitag, ben 17. Sept., abends 71/, Uhr **Stip** Stik Renterabend ! Reuterabend !

bes erfolgreichften Onuel Brafig-Darftellers Unton Melger, Wiesbaden Mirglied ber Gefellichaft für Bolfsbilbung, Berlin. Inhaber ber goldenen Frig Reuter-Mebnille.

- Ontel Brafig in Berlin -Die Berle bes golbenen humors. Charafterftubie im Roftfim.

Ontel Braffig. Banfter Berbacher Der Boligeiprafibent. Der Gefängnismätter.

Der Schuhmann. Der Rellne Der Referendarius. Der Photograph

Ubonnement

Die Stimmen ber Breffe: Tubinger Chronik, 20. Mai: Deiger bereitete geftern ben Tübingern einen feltenen Genug, - er bot etwas noch

Ilim, Schmab. Bolkobote, 16. Juni: Meiger's Deifter leiftung "Ontel Braffig" wird bem Bublitum unvergestich

Sobenzollerifche Bolkszeitung, 12. 3uli: Erwartungen wurden noch übertroffen uim, uim,

Ratten ju ermagigten Breifen in ber Buchanblung 6. B. Jaifer - nur nachmittags - Sperrlig 3. 50 M, 1. Blat 2.50 M, 2. Blay 2. - M, Schüterforten 1 M und 10% Steuer, an ber Abenbtaffe auf | Play 50 & Aufschlag.

Sfelshaufen, 18 Gept. 1920.

Todes-Unzeige. Teilnehmenden Bermandten, Frennden und Be-tannten machen wir die fcmergliche Mittellung, bag

meine liebe Battin, unfere gute Mutter, Schwieger und Großmutter

Ratharine Brenner geb. Balg

nach langem, ichwerem Leiben Samstog mirtag 4 Uhr im Alter von 61 Jahren burch einen fanften Tob erlöft murbe.

3m Ramen ber trauernten hinterbliebenen ber Batte : Michael Brenner mit Rinbern.

Beerdigung findet Dienstag mittag ! Uhr ftatt.

Rotfelben, ben 11. Gept 1920

Todes-Unzeige.

Tiefbetriibt geben wir Bermanbten, Freunden und Befannten Die ichmergliche Rachitit, bag unfere liebe Mutter, Schwiegermntter und Grobmutter

nach langem Leiben im Alter von 54 Jahren im Begirtstrantenhans Ragolb geftorben ift.

3m Ramen der trauernden hinterb.iebenen : Der Sohn: Chr. Reng mit Frau Rathr, geb. Santter. Beerbigung findet am Dienstag mittag 1/22 Uhr ftatt.

Hohe Verdienstmöglichkei

bobe Brovifton gu vergeben. Auch paffent als Rebenermerb! Befte Welegenheit gu einer biner ben lohnen ben Eriftena! - Angebaie au

Grephon Gerfter, Rentlingen.

Zeitschriften und Lieferungswerke beginnt am 1. Oktober 1920. Bu Beftellungen labet hoff ein Zaiser Buchhandlung, Ragold. Brobennmmern umfonft.

Abbeftellungen fonnen nur bis 25. Sept berlidflichtigt

LANDKREIS ~~ CALW